

Preise, Wettbewerbe

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Landschaftsschutz in der Schweiz : Tätigkeit der SL = Protection du paysage en Suisse : activité de la FSPAP**

Band (Jahr): - **(1986)**

PDF erstellt am: **20.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

5. Preise, Wettbewerbe

Natur- und Landschaftsschutzpreis der Conservation Foundation

Dieser von der Ford Motor Company gespendete Preis hat sich bewährt. Die Jury der SL konnte wiederum fünf originelle und teilweise hervorragende Leistungen mit dem mit je Fr. 5'000.-- dotierten Preis auszeichnen. Unter den fünf Preisträgern wird der mit zusätzlichen Fr. 12'000.-- dotierte "Schweizer Preis" ausgewählt.

Mit dem **"Landschaftsschutzpreis"** wurde die erfolgreiche Arbeit des privaten Komitees zum Schutze des Bannriet bei Altsätten (SG) ausgezeichnet. Es handelt sich um die letzten zusammenhängenden 50 ha der sich einst auf 4500 ha ausdehnenden Ried- und Moorfläche im unteren Teil des meliorierten St. Galler Rheintals.

Der Preis für besondere Massnahmen zum Schutze von Ortsbildern ging an die Gemeinde Unterseen bei Interlaken (BE). Vor allem der Gemeinderat hat die Altstadt, aber auch Baubestände aus der jüngeren Vergangenheit und Plätze mustergültig erhalten, indem er die Einwohner für diese Ziele geschickt zu motivieren wusste.

Der **"Umweltschutztechnikpreis"** wurde dem Zentrum für angewandte Technologie in Langenbruck (BL) zugesprochen in Anerkennung seiner vielfältigen Massnahmen, welche eine sehr erhebliche Senkung des gesamten Energieverbrauchs als durchaus praktikabel nachweisen.

Der **"Jugendpreis"** ging je zur Hälfte an die Jugendnaturschutzgruppe im Freiamt (AG) und an die Jugendnaturschutzgruppe vom Unterwaldner Bund für Naturschutz. Erstere wurden für ihre aufschlussreiche und originelle Untersuchung über die Fledermäuse ausgezeichnet. Vor allem bei Restaurationen von Türmen, Kirchen und Scheunen muss auf die Lebensgewohnheiten der stark gefährdeten Fledermauspopulationen mehr Rücksicht genommen werden. Die jungen Nidwaldner haben sich für die Rettung von Amphibien eingesetzt, deren Nahrungs- und Laichgebiete durch eine Kantonsstrasse voneinander getrennt sind. Frühaufstehen, Tiere zählen, einsammeln und transportieren, Errichten von Amphibienzäunen und Auswerten - alles in freiwilligem Einsatz - stimmen hoffnungsvoll und zugleich nachdenklich: Warum schenken Gemeinde- und Strassenbauämter diesen wichtigen Anliegen nicht mehr Aufmerksamkeit? Warum überlässt man die Initiative und Arbeit weitgehend einigen jugendlichen Idealisten?

Den mit gesamthaft Fr. 17'000.-- dotierten **"Siedlungspreis"** und **"Schweizer Preis"** der Conservation Foundation erhielten die in der Fondazione Valle della Breggia in Chiasso zusammengeschlossenen Initianten, welche sich die Schaffung eines grossen Naturparks "Parco naturale della Breggia" zum Ziel gesetzt haben. Als erster entscheidender Schritt ist der Erwerb einer Mühle und des zugehörigen Areals mit dem Altlauf des Breggiaflusses er-

folgt, der wieder in seiner früheren Form und Wasserführung hergestellt werden soll.

Das Projekt hat nach Auffassung der SL überregionale Bedeutung, weil die Erhaltung und Pflege naturnaher Erholungsräume inmitten grosser Agglomerationen ein immer wichtigeres landesplanerisches und umweltpolitisches Postulat ist. Denn es ist viel besser, Naturräume dort zu erhalten, wo wir sie noch antreffen, als energiefressende Freizeitanlagen auf der "grünen Wiese" zu erstellen.

Jugend-Fotowettbewerb "Landschaft wohin?"

Dieser Wettbewerb, finanziert von Turicop AG in Zürich, wurde unter dem Patronat der SL und unter Mitwirkung des Bundesamtes für Raumplanung ausgeschrieben und durchgeführt.

Die Jury konnte Ende 1986 über 40 photographische Arbeiten von Jugendlichen unter 20 Jahren auszeichnen.